



CHRISTOPH WIEDERKEHR, MA
VIZEBÜRGERMEISTER
AMTSFÜHRENDER STADTRAT FÜR
BILDUNG, JUGEND, INTEGRATION,
UND TRANSPARENZ
VON WIEN

Frau Gemeinderätin
Mag.^a Caroline HUNGERLÄNDER

Wien, 12. Juli 2021
Aut/Cep

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Zu Ihrer am 23. Juni 2022 eingebrachten Anfrage betreffend „Lesung für fünfjährige Kinder durch eine Drag-Queen“ kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. *Erhält Herr Ledinski für seine Lesung eine finanzielle Vergütung? Wenn ja, in welcher Höhe und von wem werden die Kosten getragen?*

Honorar sowie Vergütung von Unkosten betragen 200,00 EUR. Die Mittel werden wurden im Zuge des entsprechenden Förderantrages zur Vienna Pride 2022 vom Gemeinderat bewilligt.

2. *Wer hat entschieden, Herrn Ledinski zur Lesung einzuladen?*

Die Kinderbuchlesung war eine Kooperation der Bücherei Mariahilf mit Vienna Pride.

3. *Wurde diese Veranstaltung pädagogisch geprüft, insbesondere hinsichtlich der Gefährdung von vulnerablen Gruppen unter Kinder und Jugendlichen durch eine Konfrontation mit Störungen von Geschlechtsidentität bzw. Geschlechtsinkongruenz?*

Die Abwicklung und Organisation der Veranstaltung wurde durch ausgebildetes und erfahrenes Personal der Stadt Wien- Büchereien begleitet. Es handelte sich um eine Unterhaltungsveranstaltung, deren Besuch freiwillig war.

4. *Auf welchen wissenschaftlich fundierten, pädagogischen Grundlagen basierten Planung und Durchführung der Veranstaltung? Bitte um Angabe der jeweiligen Quellen.*

Vienna Pride hat das Konzept für diese Veranstaltung entworfen, bei dem eine kindergerechte Vermittlung von verschiedenen Familienformen und ein altersgerechtes Verständnis für Toleranz und Vielfalt im Fokus stand. Teil dieses Konzepts waren unter anderem die Kostenlosigkeit sowie die Freiwilligkeit der Teilnahme, weshalb diese den Er-

ziehungsberechtigten oblag, aber auch der sichere Rahmen für Kinder, der unter anderem dadurch gewährleistet wurde, dass ausschließlich Kinder und deren Begleitpersonen zugelassen wurden.

Die Aufgabe der Veranstaltungen der Büchereien ist es u.a. Motivation und Freude an der Nutzung der Büchereien und am Lesen an sich zu vermitteln. Dabei spielt der Unterhaltungsaspekt eine zentrale Rolle. Hier bedienen sich die Büchereien eines großen Repertoires an Formaten, das von Frühleseförderung über klassische Lesungen bis zu Musik, Theater und Kino reicht. Jede dieser Veranstaltungen für Kinder wird von ausgebildeten Kinderbibliothekar*innen geplant und organisiert. Wie bereits erwähnt handelte es sich nicht um eine pädagogische Veranstaltung wie z.B. eine Unterrichtsstunde im Rahmen des Regelunterrichts, deren Hauptanliegen die gezielte Vermittlung von spezifischen Inhalten ist und die nicht aus freien Stücken und ohne Aufsicht der Eltern besucht wird. Bei Kinderveranstaltungen der Stadt Wien - Büchereien handelt es sich vorrangig um Veranstaltungen zur Unterhaltung, deren Besuch freiwillig und in der Verantwortung der jeweiligen Erziehungsberechtigten erfolgen kann.

5. *Was war die Zielsetzung der Lesung?*

Die Veranstaltung fand im Zusammenhang und Zusammenarbeit mit der Vienna Pride statt, die von der Stadt Wien ausdrücklich unterstützt wird. Entsprechend ging es darum, sich auf unterhaltsame Weise mit Medien (wie Kinderbüchern) aber auch deren Themen Vielfalt, Akzeptanz und Respekt auseinanderzusetzen. Dies sind durchwegs Werte, zu denen sich die Stadt Wien bekennt.

Inhaltlich und von einem literaturwissenschaftlichen Standpunkt aus kann gesagt werden, dass das Vertauschen von Geschlechterrollen große Tradition in Literatur, Kultur und Unterhaltung hat. Hier sei exemplarisch nur William Shakespeares „Twelfth Night“ genannt. Auch die Verweigerung von Geschlechtsidentität ist Teil des Kinderbuchkanons, wie etwa bei Mira Lobes „Das kleine Ich bin Ich“.

Drag Queen Stories sind keine Erfindung der Stadt Wien – Büchereien und werden auch nicht exklusiv veranstaltet. Auch andere Institutionen z.B. das Weltmuseum Wien bieten solche Lesungen an. Bereits länger und mit großem Erfolg sind diese Lesungen in öffentlichen Bibliotheken weltweit üblich und werden etwa in der New York Public Library (NYPL) oder der Brooklyn Public Library abgehalten, wobei anzumerken ist, dass international die NYPL als die Referenzstelle für Veranstaltungsarbeit im Büchereibereich angesehen wird.

6. *Wie viele Kinder ab fünf Jahren nahmen an der Lesung teil?*

An der Veranstaltung nahmen rund 30 Kinder in Begleitung ihrer Eltern teil.

7. *Wer hat die Auswahl der Bücher getroffen, aus denen vorgelesen werden soll?*

Die Auswahl wurde von ausgebildeten, diplomierten Kinderbibliothekar*innen getroffen. Es handelt sich durchwegs um gut rezensierte Werke renommierter deutschsprachiger Verlage aus dem Bestand der Stadt Wien - Büchereien.

8. *Wurden diese Bücher auf eine potentielle Verunsicherung vulnerabler Gruppen geprüft?*

Die Auswahl der Medien bei den Büchereien der Stadt Wien erfolgt grundsätzlich durch ausgebildete Fachkräfte und im Einklang mit den Regularien des Kinder- und Jugendschutzes.

Mit freundlichen Grüßen

